

**Allgemeiner Studierendenausschuss
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg**

Protokoll

Der Sitzung am 26.11.2021

Genehmigt am 03.12.2021



Inhaltsverzeichnis

Protokoll der AStA-Sitzung am 26.11.2021	1
Berichte	2
Ausländische Studierende	2
Genderreferat	2
Regenbogenreferat	2
Studieren mit familiären Verpflichtungen	2
Studieren ohne Hürden	2
Gegen Antisemitismus	2
Gegen Faschismus	2
Kommunikation und Wissenssicherung	2
Kulturreferat	3
Vorstand	3
StuRa-Präsidium	4
Bewerbungen	5
Fahrradwerkstatt (Norwin Majewsky)	5
Raumanträge	5
Finanzanträge	5
Beitrag des Religionsunterrichts zur Bekämpfung von Antisemitismus	5
Planung und Diskussion	6
AStA-Sitzungen zwischen den Jahren	6
Sonstiges	7
Termine	7
AStA-Sitzungen	7
Sonstige Termine	7

Protokoll der AStA-Sitzung am 26.11.2021

Hinweis(e):

Die Sitzung fand digital per Zoom statt.

Datum und Uhrzeit der Sitzung:

Datum: 26.11.2021

Sitzungsbeginn: 14:15 Uhr

Sitzungsende: 15:04 Uhr

Genehmigung dieses Protokolls:

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am 03.12.2021 **genehmigt**.

Beschlussfähigkeit:

Zum Zeitpunkt des Sitzungsbeginns ist die Sitzung mit 8 von 5 zur Beschlussfähigkeit benötigten stimmberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**.

Sitzungs- und Protokollführung:

Sitzungsleitung: Regenbogenreferat

Protokollführung: Kommunikation und Wissenssicherung

Anwesende:

Referate: Regenbogenreferat, Studieren ohne Hürden, Gegen Antisemitismus, Gegen Faschismus, Kulturreferat, Kommunikation und Wissenssicherung

Vorstand: Vorstand (M), Vorstand (S)

Präsidium: Präsidium (M)

Gäste: Norwin M.

Die folgenden Referate sind momentan unbesetzt:

Genderreferat, Studieren mit familiären Verpflichtungen, Antidiskriminierungsreferat, Außenreferat, Datenschutzreferat, Erasmus und Auslandsstudium, Hochschulpolitik, Lehramt, Politische Bildung, PR, Presse, Sozialreferat, Tierrechte, Umweltreferat

Anmerkungen zur TO:

Keine.

Annahme des Protokolls der Sitzung vom 19.11.2021

Nicht genehmigt.

Berichte

Ausländische Studierende

- Nicht anwesend.

Genderreferat

- Nicht besetzt.

Regenbogenreferat

- Nichts neues.

Studieren mit familiären Verpflichtungen

- Nicht besetzt.

Studieren ohne Hürden

- Nichts neues.

Gegen Antisemitismus

- Nichts neues.

Gegen Faschismus

- Nichts neues.

Kommunikation und Wissenssicherung

Ich habe mich diese Woche mit dem Vorstand getroffen und diesem Fragen zum Amt beantwortet und ihn mit (hoffentlich hilfreichen) Tips unterstützt. Beim gemeinsamen Besuch der StuRa-Sitzung ist mir die chaotische und von wilden Annahmen bestimmte Vorstellung von den Speiseplänen in der Mensa aufgefallen. Um die Diskussion über die Forderung nach mehr veganen Gerichten in der Mensa auf eine solidere Faktenbasis zu stellen werde

ich die nächsten Wochen (geplant bis Anfang Januar) die Speisepläne der Mensa abschreiben und aufschlüsseln, wie viele vegane, auf Wunsch vegane und vegetarische Gerichte es an den einzelnen Tagen gibt.

Ebenso habe ich mich mit der neuen CoronaVO des Landes auseinander gesetzt und versucht diese zu durchdringen. Eine recht gute Übersicht über die momentan gültigen Bestimmungen findet ihr [hier](#).

In diesem Zusammenhang ist auch eine Überarbeitung der zweiten Seite des Formulars für die Einhaltung der Hygieneregeln bei Veranstaltungen Um meine Mitarbeit am Arbeitskreis Corona der LAK in geordnete Bahnen zu lenken habe ich einen Antrag auf Mandatierung an den StuRa gestellt. Das nächste Treffen des Arbeitskreises wird dieses Wochenende stattfinden, ich werde daran teilnehmen und daraus berichten.

Fragen und Anmerkungen zum Thema gerne per Mail an referat-kommunikation@stura.org

Kulturreferat

- habe leider immer noch keine Rückmeldung von der IG Subkultur.
- am 25.11. war abends eine Späti Mahnenwache. Bin jetzt in Kontakt mit dem Kollektiv und wir sind am überlegen wie das Kulturreferat die unterstützen kann.
- Spread the word: Falls ihr Menschen kennt die Räume zum mieten für einen Späti haben immer raus damit!
- Kontakt mit einer Studierenden die einen Dokumentarfilm machen will -> besprechen wie sie unterstützt werden kann.

Vorstand

- Nach neuen Erkenntnissen zählen Referate nicht als Gremien im Rahmen der Selbstverwaltung. Bei Referatssitzungen müssen daher die 2G-Regeln überprüft werden. Um uns rechtlich abzusichern benötigen wir daher noch das Formular zum Haftungsausschluss für alle Referate, die aktuell Präsenzsitzungen planen oder durchführen.
- Am Dienstag war Jour Fixe mit dem Rektorat und den studierenden Abgeordneten im Senat. Hierbei wurde uns mitgeteilt, dass die Universität Räume nur noch für die konkrete Arbeit der VS (Gremiensitzungen) vergibt. Explizit davon ausgenommen sind Veranstaltungen mit geselligem Charakter, es darf daher auch bei Gremiensitzungen kein Alkohol getrunken werden. Außerdem dürfen Externe nicht an Sitzungen in der Universität teilnehmen.
- Wir haben uns des Weiteren nach den Plänen des Rektorats bezüglich Online- oder Präsenzveranstaltungen erkundigt. Das Rektorat möchte an Präsenzveranstaltungen festhalten, solange es vertretbar ist. Mit der neuen Coronaverordnung des Landes steigt allerdings der organisatorische Aufwand für Präsenzveranstaltungen. Ob diese neuen Regeln für die Universität umsetzbar sind, bleibt abzuwarten.

- Die neuen Corona Verordnungen des Landes sind veröffentlicht. Die allgemeine Verordnung ist am Mittwoch in Kraft getreten, die Verordnung für den Studienbetrieb am Donnerstag. Für uns ist vor allem folgende Änderung relevant: Es herrscht Maskenpflicht, unabhängig davon, ob Abstände eingehalten werden können.
- Wir sind aktuell bei einer Fortbildung in Rastatt.
- Sonntag war LAK Es ist wenig passiert. Die Petition von TVStud zu Tarivvertrag für stud. Beschäftigte wurde angenommen. Verhandlungen zum optionalen landesweiten Semesterticket gingen weiter, hierzu stehen zwei Möglichkeiten im Raum: 1) Studierende können das Jugendticket nutzen, das wäre zwar die günstigere Variante (365€ im Jahr), würde aber Studierende unter 27 ausschließen. 2) Zusatzticket zum Semesterticket. Hiervon würden alle Studierenden profitieren, es wäre aber teurer (247€ + Semesterticket). (Dritte Möglichkeit: Keine Wahlmöglichkeit, Semesterticket für alle Studis in BW. Das wäre die günstigste Variante, steht aber im Augenblick nicht zur Diskussion).

Diskussion

Durch die Änderungen an der CoronaVO sollte das überarbeitete Hygieneregul-Formular beim Festhalten an Präsenzveranstaltungen erneut eingereicht werden.

Die Referate sind in den Organen der VS in der Organisationssatzung (OSatz) in § 2 Abs. 1 nicht näher definiert, dies geschieht erst in § 18 Abs. 2 (Mitgliedschaft im AStA) und den §§ 20 und 21 OSatz. Lässt sich daraus eine der Meinung des Rektorats, Referatssitzungen seien keine Gremiensitzungen, widersprechende Position ableiten?

Referatssitzungen sind nach Ansicht des Dezernats 5 keine Gremiensitzungen im Rahmen der Selbstverwaltung und durch ihren offenen Charakter, der in der Praxis auch Universitätsfremden die aktive Mitarbeit ermöglicht, nur schwer einzuordnen. Um auf der sicheren Seite zu sein, wird daher die Einhaltung von 2G gefordert.

Wie genau das landesweite Semesterticket aussehen könnte, insb. die zweite Möglichkeit als Zusatz oder statt dem örtlichen Semesterticket findet der Vorstand bis zur nächsten Sitzung nochmal detaillierter heraus und berichtet nochmals.

StuRa-Präsidium

- Nichts neues.

Bewerbungen

Fahrradwerkstatt (Norwin Majewsky)

Der Bewerber ist in der Sitzung anwesend und stellt sich vor.

Diskussion

Wie stellt man sich die Arbeit vor?

Da der Innenhof durch die Corona-Regelungen nicht zugänglich war fand es außerhalb statt. Es sollte künftig wieder dort stattfinden, sofern das möglich ist.

Wird es feste Sprechzeiten geben?

Ja, vermutlich am Dienstagabend, genaueres kann man künftig der Website entnehmen.

Abstimmung:

j	n	e	Ergebnis:
8	0	0	Der*Die Bewerber*in ist gewählt.

Raumanträge

Uni ist aufgrund der Corona-VO eh zu, daher keine Anträge.

Finanzanträge

Beitrag des Religionsunterrichts zur Bekämpfung von Antisemitismus

Beantragt sind 208,40 € aus dem Referatssondertopf, in diesem befinden sich noch 17.570,60 € von 17.570,60 € für dieses Semester (WiSe 21/22). Das Referat (gegen Antisemitismus) hat noch 300,00 € von 300,00 € in seinem Budget.

Antisemitismus an Schulen ist seit einigen Jahren vermehrt zu einem Gegenstand öffentlich-gesellschaftlicher Debatten geworden. Um dem Problem des Antisemitismus zu begegnen, werden dabei an Schulen gesamtcurriculare Lösungsansätze gefordert. Als ordentliches

Lehrfach trägt auch der Religionsunterricht dazu bei. Inwiefern dieser Beitrag von Religionslehrkräften bereits umgesetzt wird, hat Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann innerhalb der Forschungsgruppe REMEMBER untersucht.

Diskussion

Das Referatsbudget ist für eine größere Materialbestellung vorgesehen.

Abstimmung:

j	n	e	Ergebnis:
8	0	0	Es wurden 208,40 € bewilligt.

Planung und Diskussion

AStA-Sitzungen zwischen den Jahren

Die AStA-Sitzungen in der vorlesungsfreien Zeit Ende Dezember würden am 24.12. und 31.12.2021 stattfinden. Da in dieser Zeit der universitäre Betrieb im Allgemeinen quasi nicht existent ist, werden keine größeren Entscheidungen oder Ereignisse, auf die zeitnah reagiert werden sollte, erwartet.

Daher wird an dieser Stelle vorgeschlagen, die eben genannten Sitzungen ausfallen zu lassen.

Die erste Sitzung des Allgemeinen Studierendenausschusses des kommenden Jahres wäre dann am 07.01.2022.

Diskussion:

Nach kurzer Diskussion über die Feinheiten der Organisationssatzung und wie diese die Notwendigen AStA-Termine definiert hat das Gremium abgestimmt.

Abstimmung

j	n	e	Ergebnis:
7	0	1	Die beiden Sitzungen werden leider ausfallen.

Sonstiges

Nichts.

Termine

AStA-Sitzungen

- 03.12.2021 14:00 Uhr c.t. – Zoom
- 10.12.2021 14:00 Uhr c.t. – Zoom
- 17.12.2021 14:00 Uhr c.t. – Zoom
- 07.01.2022 14:00 Uhr c.t. – Zoom

Sonstige Termine

- 27.11.2021 13:30, PDAS – Mahnwache gegen Verschwörungsideologie und Antisemitismus.